

EINLADUNG UND PROGRAMM

Die Europäische Union vor neuen Herausforderungen

Seminarnummer: 538

23.04.2019 bis 27.04.2019, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:

15 Erwachsene, Senioren aus mehreren Bundesländern

Programmplanung/
Tagungsleitung: Anselm Sellen M.A., Studienleiter, Leitungsteam EHM

Gesprächspartner: Wolfgang J. Stützer, Politischer Berater, European Affairs Consultancy, Nürnberg
Dr. Thomas Beck, Dozent, Regierungsdirektor, Euskirchen
Burkhardt Siebert, senior adviser & controller ehm

Version vom 13.02.2019/ wp

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

E U R O P A H A U S
M A R I E N B E R G



T H I N K
E U R O P E



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

In diesem Projekt treffen wir uns, um ausführlich über die politische Lage in Deutschland, Europa und der Welt zu sprechen. Wir nehmen uns sehr bewusst diese Zeit und wählen ebenso bewusst klassische Lernformen, um gemeinsam viele Informationen aufzunehmen und so ein ganzheitlicheres Bild auf die Welt und ihre Situation zu bekommen. Folgende Themen kommen in diesem Projekt zur Sprache und werden ausführlich behandelt:

- Das moderne Europa der Nachkriegszeit ist bis heute eine „Unvollendete“ geblieben. Geschichte der Einigungserfolge wie Aktualität wachsender interner Spannungen zeigen Triumph & Brüche, die manche von einer Europadämmerung sprechen lassen, die in ihrer Gefahr von anderen unterschätzt werde.
- An die Stelle der erkenn- und einschätzbaren Ordnung der Nachkriegszeit scheint eine „Weltordnung ohne Ordnung“ getreten zu sein. Die vollkommen missratene Einschätzung der legalen wie illegalen Migrationsbewegungen seit Anfang 2000 z.B. verdeutlicht, wie sehr wir noch verstehen lernen müssen, was morgen zählt.
- Seit 2000 haben sich auf allen Kontinenten neue Migrationsbewegungen Richtung Europa und USA entwickelt, die in ihrem schätzbaren Umfang eher traditionellen Völkerwanderungen ähneln, wie sie die Geschichte mit all ihren Verwerfungen und Umbrüchen schon reichlich erlebt hat. Wie können sowohl die Eliten wie die Gesellschaften und Völker der betroffenen Staaten eine realistische Einschätzung des Pro & Contra gewinnen? Und ist dies überhaupt gewollt?
- Letztere Problematik zeigt sich auch in der Art der Vermittlung der politischen und administrativen Versuche der Vereinten Nationen, Migrations- wie Flüchtlingsproblematik zu steuern und abgestimmt zu lösen. Globaler Migrations- sowie UN-Flüchtlingspakt des Jahres 2018 wurden sehr unterschiedlich in den europäischen Gesellschaften vermittelt und durch die Politischen Prozesse gesteuert. Offenheit und Verständnis für die Sorgen und Ängste der Völker sehen anders aus, von Empathie für beide Seiten ganz zu schweigen.
- Die rabiate Art, politische Interessen durchzusetzen, wie sie der aktuelle US-Präsident – und ein nicht geringer Teil der amerikanischen Bevölkerung – praktizieren bzw. gut heißen, zwingt auch die Europäer dazu, über scheinbare Selbstverständlichkeiten neu nachzudenken. Ist der Globalismus mehr als nur eine Vision der Eliten, profitieren wirklich alle von einer globalen Wirtschafts- und vor allem Finanzordnung? Zu Recht oder Unrecht, die Zweifel an dieser scheinbaren Gewissheit nehmen zu, auch in Europa und erklären manchen Verwerfungen. Im Jahr der Wahlen zum Europäischen Parlament eine überfällige Frage – die Antworten der politischen wie medialen Eliten überzeugen nicht alle. WIR gegen SIE – das betrifft längst nicht nur die Migrations-Flüchtlingsproblematik, es ist auch das interne Kernproblem der Europäischen Union unserer Zeit geworden.
- Helmut Kohl zu seiner Zeit und Angela Merkel heute halten fest am historischen Ritual der Gründerjahre, dass nur durch die Integration Europas der Frieden garantiert sei. Dieser Gebrauch der Geschichte zur scheinbar alternativen Gestaltung der Gegenwart ist stets problematisch, heutzutage erscheint er nachgerade profan. Es braucht ein neues Narrativ für neue Generationen, denen die Rolle Europas – und damit der europäischen Staaten und Gesellschaften – noch nicht deutlich ist. Die fünf Freiheiten Europas aber sind nicht mehr ausreichend, es bedarf eines neuen Selbstverständnisses Europas von sich selber in einer zunehmenden Konkurrenz selbstbewusster Nationen. Eine allemal im Jahre 2019 lohnende Diskussion, Hundert Jahre nach Ende des I. Weltkrieges und der damaligen gelungenen wie gescheiterten Versuche, eine weltweite Friedensordnung zu vereinbaren.
- Was sind deutsche Sicherheitsinteressen und inwieweit sind sie kompatibel mit denen der EU? Wer bestimmt eigentlich was unsere Interessen sind? was geschieht, wenn Werte mit wirtschaftlichen Interessen kollidieren?
- Außenminister Maas strebt für Deutschland einen Ständigen Sitz im UN Sicherheitsrat an. Das bringt nicht nur Vorteile. Wir wollen pro und contra abwägen, ob Deutschland einen Sitz anstreben sollte.
- Die Ukraine kommt nicht zur Ruhe: Nach der Krim Annektierung und russischer Unterstützung für Separatisten im Donbas, nach über 10.500 Toten ist das Schwarze Meer zum neuen Konfliktfeld zwischen Russland und der UA geworden. Was ergibt sich daraus für uns?

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feedback zu geben!

Methodik

Wissensvermittlung über Vorträge mit anschließenden Diskussionen.

Fragen zu Programm und Organisation

Walburga Panthel

Phone: +49(0)2661 640 437, Fax: +49(0)2661 640 100

E-Mail: panthel@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 175,00 € pro Person für Unterkunft (Doppelzimmer) und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Einzelzimmer 8,00 €/Nacht und Garage 2,50 €/Nacht Aufpreis.

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ in der Rubrik „Programme“ unter „Weitere Veranstaltungen“ veröffentlicht.

Dienstag, 23.04.2019 (3,5 Zeitstunden)

11.00 bis 12.00 Uhr	Anreise und Check-in
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
13.30 – 14.00 Uhr	Begrüßung, Einführung in das Programm, Vorstellungsrunde <u>Gesprächspartner:</u> Wolfgang J. Stützer / Burkhardt Siebert
14.00 – 15.00 Uhr	Die Unvollendete. Geschichte & Aktualität der Europäischen Union Europadämmerung?! Vortrag / Diskussion <u>Gesprächspartner:</u> Wolfgang J. Stützer
15.00 – 15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30 – 17.30 Uhr	Weltordnung ohne Ordnung? Heute verstehen was morgen zählt Vortrag / Diskussion <u>Gesprächspartner:</u> Wolfgang J. Stützer
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
Anschl.	Geselliges Beisammensein im „Wäller Stübchen“

Mittwoch, 24.04.2019 (6,0 Zeitstunden)

08.00 – 08.45 Uhr	Frühstück
08.45 – 09.00 Uhr	Besinnung
09.00 – 10.30 Uhr	Die Neue Völkerwanderung nach Europa Vortrag / Diskussion <u>Gesprächspartner:</u> Wolfgang J. Stützer
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Globaler Migrationspakt & Flüchtlingspakt der UN: Verstehen der medialen und politischen Eliten noch die elementaren Ängste ihrer Völker?! Vortrag / Diskussion <u>Gesprächspartner:</u> Wolfgang J. Stützer
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.30 Uhr	Us vs. Them – WIR gegen SIE: Versagen des Globalismus?! Vortrag / Diskussion <u>Gesprächspartner:</u> Wolfgang J. Stützer
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause

- 16.00 – 17.30 Uhr **Braucht Europa ein neues Narrativ, eine zeitgemäße Begründung?!**
Vortrag / Diskussion
Gesprächspartner: Wolfgang J. Stützer
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 25.04.2019 (4,0 Zeitstunden)

- 08.00 – 08.45 Uhr Frühstück
- 08.45 – 09.00 Uhr Besinnung
- Tagesexkursion**
- 09.00 Uhr Busabfahrt nach Bad Honnef
- 10.30 – 12.00 Uhr Führung und Besichtigung der Gedenkstätte Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Bad Honnef-Rhöndorf (Konrad-Adenauer-Str. 8 c, 53604 Bad Honnef-Rhöndorf)
Durchführung: Besucherdienst Adenauer Haus /
Koordination: Gabriele Kroll
- 12.30 Uhr Weiterfahrt nach Bad Godesberg
- 13.00 Uhr **Außerhalb der Förderung:**
Mittagessen in privater Initiative in der Bastei Bonn (Von-Sandt-Ufer 1, 53173 Bonn-Bad Godesberg)
- 14.30 Uhr Weiterfahrt nach Bonn
- 15.00 – 16.30 Uhr Führung und Besichtigung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn)
Durchführung: Besucherdienst des Hauses der Geschichte / **Koordination:** Helena von Wersebe
- 17.00 Uhr Rückfahrt nach Bad Marienberg
- 19.00 Uhr Abendessen im Europahaus Marienberg
- 20.00 – 21.00 Uhr Auswertung der Tagesexkursion
Gesprächspartner: Wolfgang J. Stützer

Freitag, 26.04.2019 (6,0 Zeitstunden)

- 08.00 – 08.45 Uhr Frühstück
- 08.45 – 09.00 Uhr Besinnung
- 09.00 – 10.30 Uhr **Sicherheitspolitische Herausforderungen vor dem Hintergrund deutscher und EU Interessen**
Vortrag / Diskussion
Gesprächspartner: Dr. Thomas Beck
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

- 11.00 – 12.30 Uhr **Deutschlands im VN Sicherheitsrat- wie erstrebenswert ist ein ständiger Sitz?**
Vortrag / Diskussion
Gesprächspartner: Dr. Thomas Beck
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
- 14.00 – 15.30 Uhr **Ukraine zwischen Russland und dem EU/ NATO**
Vortrag / Diskussion
Gesprächspartner: Dr. Thomas Beck
- 15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.00 – 17.30 Uhr **Fortsetzung Ukraine**
Vortrag / Diskussion
Gesprächspartner: Dr. Thomas Beck
- 19.00 Uhr Geselliger Abend mit rustikalem Buffet:
39 Jahre KAB-Seminare im Europahaus Marienberg
Beiträge bitte wie gewohnt vorbereiten!

Samstag, 27.04.2019 (3,0 Zeitstunden)

- 08.00 – 08.45 Uhr Frühstück
- 08.45 – 09.00 Uhr Besinnung
- 09.00 – 10.30 Uhr Rolle der OSZE im Rahmen des Krisenmanagements
Vortrag / Diskussion
Gesprächspartner: Dr. Thomas Beck
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.00 Uhr EU Außen-und Sicherheitspolitik und die NATO:
Schnittstellen und Widersprüche
Vortrag / Diskussion
Gesprächspartner: Dr. Thomas Beck
- 12.00 – 12.30 Uhr **Seminarbilanz**
Gesprächspartner: Dr. Thomas Beck /
Burkhardt Siebert
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
- 13.30 Uhr Heimreise der Teilnehmer/innen